

**Ev. Stadt-Kirchengemeinde Marl, 1. Sonntag n. Trinitatis 14.06.20**

**Vor Freude Strahlen! Psalm 34, 6**

Ein Zuhause-Gottesdienst mit allen – durch den Geist verbunden  
Kerze anzünden  
Stille

Gott,  
wir sind hier, geschützt und getragen, verbunden durch deinen befreienden Geist.  
So feiern wir in deinem Namen Gottesdienst.  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

**Gebet : Psalm 34, 1-9**

Ich will den HERRN loben allezeit;  
sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.  
Meine Seele soll sich rühmen des HERRN,  
dass es die Elenden hören und sich freuen.  
Preiset mit mir den HERRN  
und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen!  
Da ich den HERRN suchte, antwortete er mir  
und errettete mich aus aller meiner Furcht.  
Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude,  
und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden.  
Als einer im Elend rief, hörte der HERR  
und half ihm aus allen seinen Nöten.  
Der Engel des HERRN lagert sich um die her,  
die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.  
Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist.  
Wohl dem, der auf ihn trauet!

## Lesepredigt - auch als Video-Predigt auf [www.esm.de](http://www.esm.de) :

„Die auf den Herrn sehen, werden strahlen vor Freude“ singt der Psalm 34 im 6. Vers an diesem Sonntag.

Wie wohltuend! Keine Klage, kein Jammern! Einfach tiefe Freude! Eine Freude, die uns strahlen lässt. Wie sehr wünschen wir uns das!

Erinnern wir uns noch daran, wie sie sich anfühlt?

Wir stehen vor der Weite des Meeres. Wir hören das Rauschen der Wellen. Wir sind erfüllt von Ruhe und Frieden. Alles, was uns belastet fällt ab. Alle Routine, die beruhigende Stabilität schenkt, aber auch nach Aufbruch ruft, die uns unruhig macht, weil ein neuer Horizont fehlt, wird durchbrochen. Wir sind für einen Moment frei. Tief atmen wir durch. Gelassenheit lässt uns strahlen.

Wir erhalten ein Geschenk, das schon lange unsere Träume begleitet: Ein neues Fahrrad mit großen Reifen wie die Erwachsenen. Endlich können wir beim Fahren mithalten. Der Wind saust uns Gesicht, die Räder surren wie von selbst. Wiesen und Bäume sausen vorbei. Dankbar und stolz strahlen wir mit der Sonne um die Wette.

Momente der Freude, die wir alle kannten und kennen.

An manche können wir uns „nur“ erinnern. Doch Erinnerungen können stärken. Erinnerungen an das, was wir schon erreicht und erlebt haben können uns stolz und dankbar machen. Der Rückblick auf erfüllte Momente und Träume zeigt was wir haben – nicht was uns fehlt!

Wir haben vieles. Nehmen wir uns Zeit, uns daran zu erinnern, es neu zu entdecken. Auch dann können wir vor Freude strahlen.

Wir erleben auch vieles! Im Moment ist dazu der Gang zum Meer vielleicht noch nicht möglich. Doch keine Krise kann uns alle Momente der Lebensfreude nehmen.

Es sind andere Freuden, die wir jetzt erleben und teilen:

Viele Kinder strahlen zur Zeit, weil sie soviel Zeit mit ihren Eltern verbringen wie noch nie. Sie spielen gemeinsam an Bächen, entrümpeln zusammen das Gartenhäuschen, erleben Spaziergänge und Fahrradtouren als vorher nie genutzte Möglichkeiten.

Wohltuende Gespräche von Balkon zu Balkon, von Garten zu Garten, gemeinsames Lachen ist viel öfter zu hören, seit erlebte Gemeinschaft wieder als kostbares Gut erkannt wird.

Lange Telefongespräche statt kurze Mails. Die Freude, eine Stimme zu hören vertieft und erneuert Beziehungen.

Der Mensch ist ein anpassungsfähiges Wunder. Das sehen wir an David, der diesen Psalm singt. Gerade war er mit Mühe und Not einem Todfeind entkommen. Doch statt sein schlimmes Erlebnis zu bejammern, nutzt er den

Zeitpunkt der Befreiung zur ausgelassenen und tiefen Freude! Sein Leben ist nicht für immer befreit. Er wird noch oft schlimme Krisen zu bewältigen haben. Diese Aussichten sind ihm bewusst und doch nutzt er den Moment der Freude und des Dankes. Denn er weiß von Herzen: Egal wie sein Leben gelaufen ist und laufen wird, Gott ist an seiner Seite.

„Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist. Wohl dem, der auf ihn trauet!“ (Ps 34,9). Immer wieder erlebt David, dass sein Vertrauen gerechtfertigt ist. Das erfüllt ihn mit tiefer Freude, die er allen zeigt.

Auch wir erleben, dass wir auf Gott vertrauen können, der uns nicht vor allem bewahrt, aber immer begleitet. Er ist da! In der Krise, nach der Krise, zwischen allen Krisen, die kommen und gehen.

Er schenkt uns offene Augen und Herzen, Momente der Freude zu entdecken – in Erinnerungen und im neuen Erleben.

Er öffnet uns neue Horizonte, auch ohne weit reisen zu müssen. „Warum in die Ferne schweifen, sieh das Gute ist so nach!“ sagt der Volksmund und hat recht. Gott steht neben uns, strahlt uns an in den Augen unserer Kinder und Nachbarn, denen wir Zeit und ein fröhliches Wort schenken. Gott ist um uns im Strahlen der Sommerfarben und der Sonne, im der Gesang der Vögel und im satten Geschmack der Sommerfrüchte.

„Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist!“ So laden uns diese Worte sonst zum gemeinsamen Abendmahl ein.

Heute sind wir eingeladen Freude zu entdecken – in Gott an unsere Seite, in allen Begegnungen und Erlebnissen, die seine Liebe zu uns erstrahlen lassen. Nehmen wir die Einladung an! Strahlen wir gemeinsam vor Freude um die Wette!

Amen

### **Lied der Freude: 503, 1+7-8**

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud  
in dieser lieben Sommerzeit  
an deines Gottes Gaben;  
schau an der schönen Gärten Zier  
und siehe, wie sie mir und dir  
sich ausgeschmücket haben,  
sich ausgeschmücket haben.

7. Der Weizen wächst mit Gewalt;  
darüber jauchzet jung und alt  
und rühmt die große Güte  
des, der so überfließend labt  
und mit so manchem Gut begabt  
das menschliche Gemüte,  
das menschliche Gemüte.

8. Ich selber kann und mag nicht ruhn,  
des großen Gottes großes Tun  
erweckt mir alle Sinnen;  
ich singe mit, wenn alles singt,  
und lasse, was dem Höchsten klingt,  
aus meinem Herzen rinnen,  
aus meinem Herzen rinnen.

### **Fürbitten-Gebet**

Gott, deine Liebe erstrahlt in unser Leben und erhellt vieles, was wir vergessen oder übersehen: Momente der Freude, Geschenke der Liebe.  
Öffne unsere Herzen, damit wir alles, was uns Lebensfreude schenkt, neu entdecken.

So bitten wir für alle, deren Herz erstarrt ist aus Angst vor der Zukunft, in der Gesundheit und Existenz gefährdet sind. Schenke ihnen Kraft. Schenke uns hilfreiche Hände, um ihnen zu helfen, damit wir gemeinsam wieder Freude am Leben finden können.

Wir bitten für die, die den Blick nicht vom Verlorenen wenden können und dabei Geschenktes nicht mehr schätzen. Öffne ihren Blick, für alles was sie an Gutem erlebt haben, damit die Freude darüber ihnen hilft Verlorenes loszulassen.

Gott, wir wenden uns oft an dich mit unseren Klagen. Doch du brauchst auch unser Lob und unsere dankbare Freude. Zu jeder guten Beziehung gehören alle Seiten. Lass uns nicht vergessen, wenn uns dass Herz vor Freude übergeht, es dir und allen zu zeigen. Lass uns strahlen und die dunklen Momente des Lebens erhellen - im Vertrauen auf dich, der du in Jesus Christus an unserer Seite bist, jetzt und zu allen Zeiten bis in Ewigkeit. Amen

### **Vaterunser**

Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

## **Segen**

Gott segne uns und behüte uns

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden.

Amen.

Stille

Bleiben Sie gesund und behütet! Einen gesegneten Sonntag wünscht Ihnen im Namen der Evangelische Stadt-Kirchengemeinde Marl

Ihre Pfarrerin Barbara Seydich

